

Auftrag Spagnolatti betreffend Antrag zur Anbringung von Signalisationen auf der A13 beim San Fedele-Tunnel

Der entlang der Autobahn A13 auf Höhe von Roveredo gelegene San Fedele-Tunnel weist eine bekannte Problematik hinsichtlich der Verkehrssicherheit auf. Insbesondere bei hoher Feuchtigkeit oder Niederschlägen neigen die Scheiben der in den Tunnel einfahrenden Fahrzeuge dazu, plötzlich zu beschlagen, was die Sicht drastisch einschränkt und ein erhebliches Unfallrisiko darstellt, vor allem an der Nordeinfahrt.

Es wurden Unfälle gemeldet, die in direktem Zusammenhang mit diesem Phänomen stehen.

Das Beschlagen der Windschutzscheibe, das innerhalb von Sekunden eintritt, beeinträchtigt nämlich das Sichtfeld des Fahrers vollständig.

Vergleichbare Fälle traten beispielsweise bereits im Isla Bella-Tunnel, zwischen Rothenbrunnen und Bonaduz, auf, wo ein automatisches Signalisationssystem eingeführt wurde, das die Fahrer bei ungünstigen Wetterbedingungen auffordert, die Scheibenwischer und die Innenbelüftung zu aktivieren, um das Beschlagen der Scheiben zu vermeiden.

Die Regionalgruppe Mesolcina-Calanca des TCS hat bereits im Frühjahr 2024 das Bundesamt für Strassen (ASTRA) kontaktiert und die Umsetzung einer ähnlichen Massnahme wie im Isla Bella-Tunnel gefordert. Das ASTRA teilte seinerseits mit, dass es die Angelegenheit geprüft habe und nach einer geeigneten Lösung suchen wolle.

Bislang wurden jedoch keine Interventionsmassnahmen verzeichnet und das Risiko bleibt weiterhin hoch.

Daher wird der Regierung folgender Interventionsantrag unterbreitet:

- 1 Intervention beim ASTRA zur kurzfristigen Umsetzung einer technischen Lösung, die das Risiko von Unfällen durch plötzliches Beschlagen der Windschutzscheiben bei der Einfahrt in den San Fedele-Tunnel erheblich reduziert oder beseitigt.
- 2 Das ASTRA auf die Notwendigkeit und Wichtigkeit hinweisen, bereits in der Planungs- und Bauphase der Tunnel entlang des Bündner Nationalstrassennetzes präventive Massnahmen vorzusehen, insbesondere auf Abschnitten, die plötzlichen mikroklimatischen Schwankungen ausgesetzt sind, mit dem Ziel, eine Wiederholung ähnlicher kritischer Situationen zu vermeiden und ein angemessenes Niveau der Verkehrssicherheit zu gewährleisten..

Chur, 22. Oktober 2025

Spagnolatti, Righetti, Rodigari, Altmann, Atanes, Baselgia, Berther, Berweger, Bettinaglio, Biert, Binkert, Brunold, Caluori, Candrian (Flims Dorf), Casutt, Caviezel, Censi, Collenberg, Cortesi, Cramer, Crüzer, Degiacomi, Della Cà, Epp, Furger, Gansner, Hoch, Jochum, Kohler, Kreiliger, Lamprecht, Lehner, Loepfe, Luzio, Menghini-Inauen, Messmer-Blumer, Metzger, Michael (Castasegna), Orlik, Preisig, Roffler, Rusch Nigg, Said Bucher, Tomaschett, Zanetti (Sent), Zanetti Livio (Landquart), Zanetti Marion (Landquart), Zindel